

Zeitschrift: Neue Wege : Beiträge zu Religion und Sozialismus
Herausgeber: Vereinigung Freundinnen und Freunde der Neuen Wege
Band: 112 (2018)
Heft: 12

Endseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 16.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Dialogtagung

Vielfältige Paare und Familien — Herausgeforderte Kirchen

«Ehe für alle», «Regenbogen» oder «Patchwork»: An der Tagung diskutieren VertreterInnen aus Kirchen, Wissenschaft, Politik und Gesellschaft.

- Samstag, 1. Dezember, 9.45–17.15 Uhr, Universität Bern, UniS Schanzeneckstrasse 1
- reformierteimdialog.ch

Religiös-sozialistische Vereinigung

«Anna geht nach Syrien»

Advent im Gartenhof: Monika Stocker liest aus ihrem neusten Buch

- Samstag, 1. Dezember, 15–17 Uhr, Gartenhofstrasse 7, Zürich

«Das Reich Gottes in der Bibel»

Gemeinsame Lektüre des Texts von Leonhard Ragaz

Leitung: Pfarrer Lorenzo Scornaienchi

- Samstag, 8. Dezember, 15–17 Uhr, Gartenhofstrasse 7, Zürich
- resos.ch

150 Jahre Leonhard Ragaz

Reich Gottes und Kommunismus Christi — Leonhard Ragaz und die soziale Frage

Vortrag von Pfarrer Lorenzo Scornaienchi

- Freitag, 7. Dezember, 17 Uhr, Reformierte Kirche Tamins/GR
- kirche-tamins.jimdo.com

Ökumenische Feier zum Tag der Menschenrechte

Für die Rechte von Menschen mit Behinderung

Mit Rudolf Gafner, Kantonalbernerische Behindertenkonferenz, und Steelband ?extrem normal – normal extrem!

- Montag, 10. Dezember, 18.30 Uhr, Dreifaltigkeitskirche, Taubenstrasse 6, Bern
- akib.ch

Politischer Abendgottesdienst

Fake News und Internetblasen

Zerstörung des öffentlichen Diskurses und Gefährdung der Demokratie. Mit Andreas Zumach, Autor und UNO-Korrespondent in Genf

- Freitag, 14. Dezember, 18.30 Uhr, Pfarreisaal Liebfrauen, Weinbergstr. 36, Zürich
- politischegottesdienste.ch

Allgemeine Erklärung der Menschenrechte

Menschenrechte und Religion — Konsens oder Widerspruch?

Podiumsdiskussion mit Valentin Abgottspon, Freidenker; Eva Maria Belser, Professorin für Staats- und Verwaltungsrecht; René Bloch, Professor für Judaistik; Balthasar Glättli, Nationalrat; Rifa'at Lenzin, Islamwissenschaftlerin; Christian Rutishauser, Provinzial der Jesuiten Schweiz

- Mittwoch, 12. Dezember, 18.45 Uhr, Universität Bern, Raum 101, Hauptgebäude Hochschulstrasse 4
- skmr.ch

Neue Wege

Leseabend

- Donnerstag, 20. Dezember, 19–21 Uhr, Hauptbahnhof St. Gallen, westlichstes Zimmer im Migros-Restaurant im Hauptgebäude
- mail@piahollenstein.ch

Lesegruppen in Zürich, Bern, Biel, ...

Es sind neue Lesegruppen am Entstehen in Zürich, Bern, Biel und vielleicht auch anderswo. Zeiten und Inhalte hängen von den Teilnehmenden ab. Melden Sie sich!

- redaktion@neuewege.ch

Neue Wege

gegründet 1906
Religion. Sozialismus. Kritik
www.neuewege.ch

Redaktionsleitung

redaktion@neuewege.ch

Geneva Moser
moser@neuewege.ch

Matthias Hui
hui@neuewege.ch

Neue Wege puncto Pressebüro
Optingenstr. 54, CH-3013 Bern
031 311 41 48

Redaktion

Roman Berger, Léa Burger,
Beat Dietschy, Esther Gisler Fischer,
Paul Gmünder, Benjamin Ruch,
Kurt Seifert, Evelyne Zinsstag

Administration

Rolf Steiner
Postfach 1074, CH-8048 Zürich
044 447 40 46
info@neuewege.ch

Trägerschaft

Vereinigung «Freundinnen und Freunde der Neuen Wege»

Co-Präsidium
praesidium@neuewege.ch

Esther Straub
Laurenzgasse 3, CH-8006 Zürich

Christoph Ammann
Witikonstrasse 286, CH-8053 Zürich

Mitgliederbeitrag

CHF 50.– zusätzlich zum Abobetrag, im Solidaritäts- und Förderabo ist der Zuschlag inbegriffen

Abonnemente

Die Neuen Wege erscheinen zehn Mal jährlich.

Jahresabo: CHF 80.–
Für kleine Einkommen: CHF 30.–
Solidaritätsabo: CHF 150.–
Förderabo: CHF 300.–
Probeabo: CHF 15.– für drei Ausgaben
Zuschlag für Zustellung im Ausland:
CHF 20.–
Einzelheft: CHF 9.–

Das Abonnement verlängert sich automatisch um ein Jahr, wenn die Kündigung nicht auf Ende November erfolgt.

Postkonto 80-8608-4
IBAN CH72 0900 0000 8000 8608 4
BIC POFICHBEXXX, PostFinance AG,
CH-3030 Bern
Vereinigung «Freundinnen und Freunde der Neuen Wege» Zürich

Gestaltung

Bonbon
Hardstrasse 69, CH-8004 Zürich
www.bonbon.li

Illustration

Andy Fischli
www.andyfischli.ch
Illustrationen aus:
Der grosse Wagen, Zürich 2018.

Druck

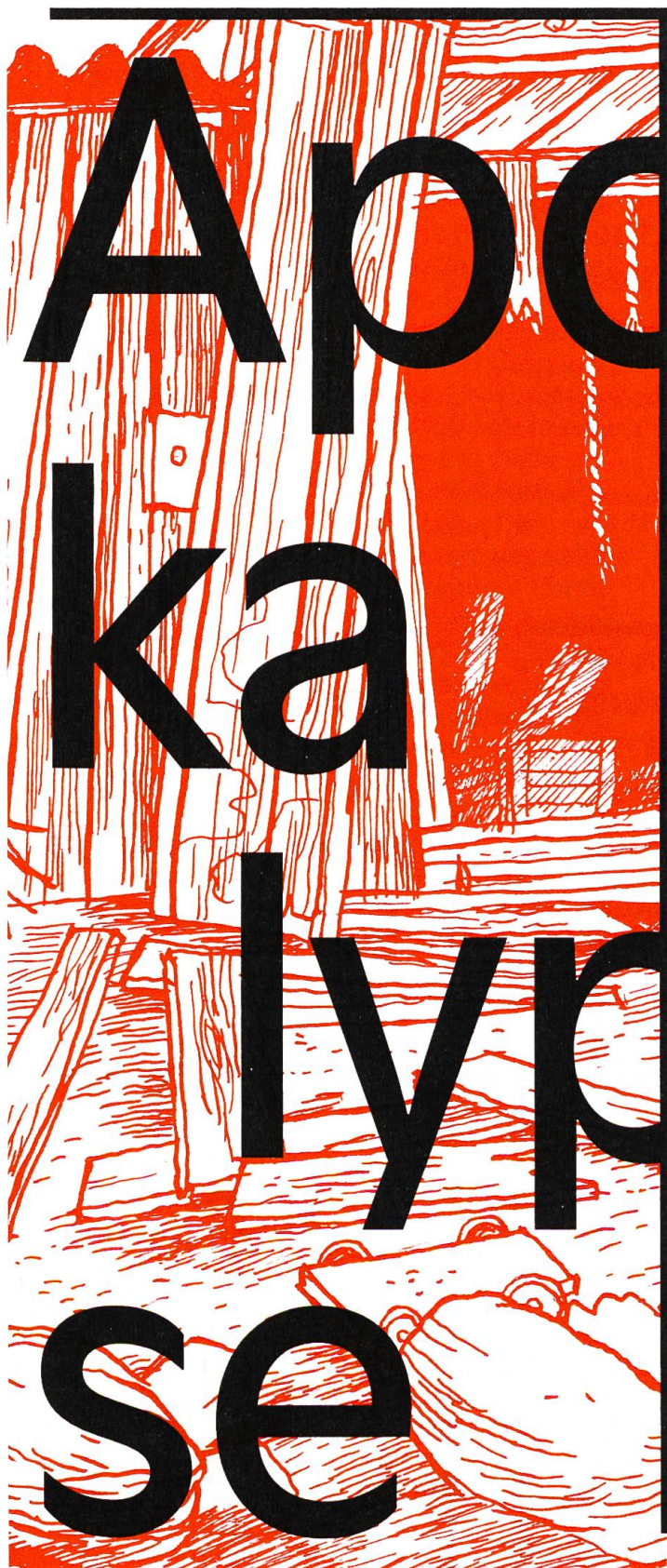
Printoset
Flurstrasse 93, CH-8047 Zürich
www.printoset.ch

Korrektorat

Adrian Riklin, Kurt Seifert

Rechte

Alle Rechte vorbehalten; Der Nachdruck einzelner Texte ist nur mit Zustimmung der Redaktion gestattet.



Editorial

Ausgerechnet im Advent. Ausgerechnet jetzt machen wir den Weltuntergang zum Thema. Jetzt, wo süsser die Glocken nie klingen und Frieden auf Erden werden soll.

Die Apokalypse steht im Zentrum dieser Nummer. Wir möchten dazu anregen, das letzte Buch der Bibel neu zu lesen. Wir wollen es den Weltuntergangsjunkies, EndschlachtsoldatInnen und FurchteinflösserInnen streitig machen. Denn: «Im Protest gegen eine als niederschmetternd erfahrene Realität bietet die Apokalypse die Imagination einer anderen Welt.» (Klaus Wengst)

Damit kommen wir der Weihnachtsgeschichte näher. Oder jedenfalls Weihnachten in diesem eher düsteren Jahr 2018. In der grossen Vision am Ende der Offenbarung des Johannes, wie die Apokalypse auch genannt wird, heisst es: «Gott wird bei ihnen wohnen.» Dieser kleine Gott liegt jetzt noch in der Krippe. Er «wird jede Träne von ihren Augen abwischen». Der neue Himmel und die neue Erde sind da, inmitten von Verfolgung und Zerstörung. Die Macht verliert ihr Gesicht, ihre Kleider. Das griechische Verb *apokalyptein* bedeutet «enthüllen, entlarven, aufdecken, offenlegen».

Das tut Weihnachten. Beziehungsweise tun wir alle es, wenn wir nicht mehr der tödlichen Macht glauben, sondern dem Leben, dem Kind. Wenn wir aussteigen aus der »imperialen Lebensweise« (Ulrich Brand), aus Geschlechtergewalt. «Das Zerbrechen alter ist der Anfang neuer Ordnungen.» (Geneva Moser → s.26)

Frohe Weihnachten!
Matthias Hui

PS: Sie sind 2018 neu geworden, die *Neuen Wege*. Neu sind das Layout, die Website, Mitglieder der Redaktion, politische Vernetzungen, manche Themen, nicht wenige LeserInnen. Damit diese Bewegung bleibt, brauchen wir Sie. Verschenken Sie *Neue Wege* zu Weihnachten – mit der Karte in der Beilage oder auf der Website unter «Abos». Vielen Dank!